

Modulhandbuch  
für den Bachelorstudiengang  
Geographie

**Modul** **Allgemeine Grundlagen (Basismodul B1.0)**

**Verantwortlicher:** Steingrube

**Dozent(inn)en:** Steingrube, Hartleib, Bandt

**Modulziele:**

- Erwerb grundlegenden Wissens über die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens
- Beherrschen der Software zur Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Grafikerstellung und Bildbearbeitung sowie für statistische Berechnungen und kartographische Darstellungen
- Beherrschen der Grundlagen der uni- und bivariaten Statistik

**Modulinhalte:**

- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens: Informationsrecherche, -analyse und Ergebnispräsentation;
- Informationsquellen, Literaturbeschaffung und –systeme; On- und Offline-Recherchen;
- Überblick über für die Geographie relevante Hard- und Software; Office-Programme, Bildbearbeitung, Statistikprogrammssystem, Kommunikationssystem, Literatur- und Kartographiesysteme;
- Statistik: Grundbegriffe, Statistische Graphik, Statistische Tests, einfache Regression, Kontingenztafeln

**Lehrmethoden:** Medienunterstützte Vorlesungen und betreute Übungen

**Teilveranstaltungen:** Techniken wiss. Arbeitens V/Ü 3 SWS  
Statistik V/Ü 4 SWS

**Voraussetzungen:** keine

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich, beginnend im WS

**Arbeitsaufwand:** 270 h; 9 LP

**Dauer:** 2 Semester

**Leistungsnachweis:** Testat, 60min. Klausur,

**Empfohlene Einordnung:** 1./2. Semester

**Pflichtliteratur:**

BAADE, J.; GERTEL, H.; SCHLOTTMANN, A. (2005): Wissenschaftlich Arbeiten. Ein Leitfaden für Studierende der Geographie. Bern.

HOFFMANN, T.; RÖDEL, R. (2004): Leitfaden für die statistische Auswertung geographischer Daten. Greifswalder Geographische Arbeiten , Band 33.

**Ergänzungsliteratur:**

**Modul** **Allg. Physische Geographie (Basismodul B1.1)**

**Verantwortlicher:** Lampe  
**Dozent(inn)en:** Lampe, Bussemer, NN

**Modulziele:**

Erwerb von

- Grundwissen zum Gegenstand und zur Methodologie der Physischen Geographie, über wesentliche Konzepte, Prozesse, Begriffsbestimmungen und übergeordnete Wirkungsgefüge als Basis für weitergehende Studien
- Grundlagenwissen über geomorphologische, klimatologische, hydrologische und pedologische Prozesse, Strukturen und Relationen sowie ihre raumzeitliche Kausalität und Variabilität
- Grundlagenwissen über Dimensionsstufen geographischer Betrachtungsweise,
- Fertigkeiten zur Literaturrecherche, –analyse und -aufbereitung
- Fähigkeiten zur Ausarbeitung und Präsentation eigener Vorträge in einzelnen Teilgebieten der Physischen Geographie,

**Modulinhalte:**

- Geomorphologie und exogene Dynamik: Grundlegende Konzepte, Dimensionsstufen, endogener und exogener Antrieb, Reliefeigenschaften, Verwitterung, Denudation, fluviale, subrosive, glaziale, äolische, litorale Prozeß-Response-Systeme,
- Meteorologie und Klimatologie: Grundlegende Konzepte, Dimensionsstufen, Strahlung und Strahlungshaushalt, Statik and Dynamik der Atmosphäre, Verdunstung und Niederschlag, Zirkulationssysteme und regionale Beispiele, Klimaklassifikation, Klimavariabilität
- Hydrologie: Grundlegende Konzepte, Dimensionsstufen, Wasserhaushalts- und -dargebotsgrößen, Wasserhaushaltsbilanzen im globalen und regionalen Maßstab, Extremwertstatistik, Gewässergüteklassifikation, ausgewählte Bereiche der quantitativen und qualitativen Gewässerkunde
- Pedologie: Grundlegende Konzepte, Dimensionsstufen, Ausgangsmaterialien der Bodenbildung, zonale, azonale und intrazonale Bodenbildungsprozesse, diagnostische Merkmale und Horizonte wesentlicher Bodentypen, Grundprinzipien der Bodensystematik sowie der Bodengeographie.

**Lehrmethoden:** Medienunterstützte Vorlesungen, Seminare, Exkursionen

<b>Teilveranstaltungen:</b>	Geomorphologie und exogene Dynamik	V 2 SWS
	Meteorologie und Klimatologie	V 2 SWS
	Hydrologie	V 2 SWS
	Pedologie	V 2 SWS
	Seminar Physische Geographie	S 2 SWS
	Exkursion	2 Tage

- Voraussetzungen:** die Zulassung zum Seminar setzt das erfolgreiche Bestehen der im 1. Semester abgelegten Teilprüfungen voraus
- Häufigkeit des Angebots:** jährlich, beginnend im WS
- Arbeitsaufwand:** 450 h; 15 LP
- Dauer:** 2 Semester
- Leistungsnachweis:** 4 Testate als Teilleistungen, 1 Referat, Exkursionsteilnahme
- Empfohlene Einordnung:** 1./2. Semester

**Pflichtliteratur:**

- Ahnert: Einführung in die Geomorphologie. Ulmer, 2003  
Wilhelm: Hydrogeographie. Westermann, 1997  
Malberg: Meteorologie und Klimatologie. Springer, 2003  
Eitel: Bodengeographie. Westermann, 2001

**Ergänzungsliteratur:**

- Zepp: Geomorphologie: eine Einführung. Schöningh, 2004  
Dyck & Peschke: Grundlagen der Hydrologie. Verl. f. Bauwesen Berlin, 1989  
Hupfer & Kuttler: Witterung und Klima. Teubner, 2005  
Mückenhausen: Die Bodenkunde. DLG-Verl, 1993  
Zech & Hintermaier-Erhard: Böden der Welt. Spectrum, 2002.



	Exkursion	2 Tage
<b>Voraussetzungen:</b>	die Zulassung zum Seminar setzt das erfolgreiche Bestehen der im 1. Semester abgelegten Teilprüfungen voraus	
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	jährlich, beginnend im WS	
<b>Arbeitsaufwand:</b>	450 h; 15 LP	
<b>Dauer:</b>	2 Semester	
<b>Leistungsnachweis:</b>	4 Testate als Teilleistungen, 1 Referat, Exkursionsteilnahme	
<b>Empfohlene Einordnung:</b>	1./2. Semester	
<b>Pflichtliteratur:</b>	Gebhardt, H. u.a. (Hrsg.) 2007: Geographie. München. Heineberg, H. 2003: Einführung in die Humangeographie/ Anthropogeographie. Paderborn.	
<b>Ergänzungsliteratur:</b>	Kulke, E. 2004: Wirtschaftsgeographie. Paderborn. Freyer, J. 2006: Tourismus. München/Wien. Bähr, J. 2004: Bevölkerungsgeographie. Stuttgart.	





**Arbeitsaufwand:** 330 h; 11 LP  
**Dauer:** 2 Semester  
**Leistungsnachweis:** 2 Testate, Labor-/Geländeprotokolle oder ein weiteres Testat  
**Empfohlene Einordnung:** 3./4. Semester

**Pflichtliteratur:**

AG Boden: Bodenkundliche Kartieranleitung, 5. Aufl.; Hannover, 2005.  
Diekmann, A.: Empirische Sozialforschung. 13.Auflage. Reinbek. 2005.  
Schlichting, Blume, Stahr: Bodenkundliches Praktikum. Parey 1995

**Ergänzungsliteratur:**

Barsch, Billwitz & Scholz: Labormethoden in der Physischen Geographie. Perthes, 1984  
Barsch, Billwitz & Bork (Hrsg): Arbeitsmethoden in der Physischen Geographie und Geoökologie. Klett-Perthes, 2000.  
Hinze, Jerz, Menke & Staude: Geogenetische Definitionen quartärer Lockergesteine für die Geologische Karte 1 : 25 000 (GK 25).- Geol. Jahrbuch, Reihe A, Heft 112. Hannover, 1989  
Nölle-Neumann, Elisabeth & Petersen, Thomas: Alle, nicht jeder. Einführung in die Methoden der Demoskopie. Heidelberg, 2005:



## Basismodul Allg. Humangeographie

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich, beginnend im WS  
**Arbeitsaufwand:** 360 h; 12 LP  
**Dauer:** 2 Semester  
**Leistungsnachweis:** 90minütige Klausur, Hausarbeit, Projektprotokoll  
**Empfohlene Einordnung:** 3./4. Semester

**Pflichtliteratur:**

**Ergänzungsliteratur:**



**Modul** **Regional- und Landschaftsplanung  
(Aufbaumodul B2.3)**

**Verantwortlicher:** NN (Angew. Geogr.)

**Dozent(inn)en:** NN, Zölitz-Möller

**Modulziele:**

Anwendung der in den Basismodulen Allgemeine Physische und Humangeographie sowie Regionale Geographie I erarbeiteten Kenntnisse auf Fragen

- der Infrastruktur-, Kommunal- und Stadtplanung,
- der Raumordnung und Landesplanung,
- der Landschaftsplanung
- der Planungen internationaler Organisationen (EU, Europarat, UNO etc.)

**Modulinhalte:**

- Organisation, Instrumente und Ziele der Kommunal-, insbes. der Stadtplanung, der Landesplanung, der Raumordnung des Bundes, der Infrastrukturträger und internationaler Einrichtungen
- Förderpolitik der EU und des Bundes
- Erstellung von Planungsdokumenten und -atlanten, Planungsbeteiligung und -diskussion, „offene“ Planung, Kompatibilitätsplanung, Moderationsverfahren und regionale Entwicklung
- Historische Entwicklung, rechtliche Grundlagen, Informationsgrundlagen der Landschaftsplanung, Verhältnis zur räumlichen Gesamtplanung, Landschaftsprogramm, Landschaftsrahmenplan, örtlicher Landschaftsplan, Grünordnungsplan, Eingriffsregelung, Öffentlichkeitsbeteiligung im Planungsprozess, Bewertungsverfahren in der Umweltplanung, Umweltqualitätsziele, UVP und SUP, Umweltprüfung in der Bauleitplanung, aktuelle Weiterentwicklungen in der Landschaftsplanung

**Lehrmethoden:** Medienunterstützte Vorlesung und betreute Übungen

**Teilveranstaltungen:** Raumordnung und Landesplanung V 2 SWS

Landschaftsplanung V 2 SWS

Infrastruktur- und Stadtentwicklung V/S 2 SWS

**Voraussetzungen:** Regionale Geographie I, Geoökologie

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich, beginnend im WS

**Arbeitsaufwand:** 240 h; 8 LP

**Dauer:** 1 Semester

**Leistungsnachweis:** 120minütige Klausur

**Empfohlene Einordnung:** 5. Semester

**Pflichtliteratur:**

Langhagen-Rohrbach, Chr. 2005: Raumordnung und Raumplanung. Darmstadt

**Ergänzungsliteratur:**



**Modul** **Methoden II**  
**(Profilbildungsmodul B3.1-N oder B3.1-G)**

**Verantwortlicher:** Bussemer  
**Dozent(inn)en:** alle Dozenten

**Modulziele:**

- Training wahlweise naturwissenschaftlicher (B3.1-N) oder gesellschaftswissenschaftlicher (B3.1.-G) Methoden auf fortgeschrittenem Niveau mit der Möglichkeit zur Spezialisierung.
- Einarbeitung in ein komplexes geographisches Thema und Formulierung der eigenen Fragestellung, Auseinandersetzung und Entscheidungsfindung im Meinungsstreit,
- Effektive Arbeitsorganisation, Befähigung zum Umgang mit komplizierter Technik und zur Gewinnung, Dokumentation und Verarbeitung großer und komplexer Datenmengen.
- Fähigkeit zur kritischen Analyse und Interpretation eigener Untersuchungsergebnisse, selbstständige Erarbeitung eines umfassenden Abschlußberichts mit abschließender Präsentation (Einsatz neuer Medien).

**Modulinhalte:**

- Großpraktikum/Intensivkurs: Planung und Durchführung von Arbeiten mit größerer und komplexer wahlweise physisch-geographischer oder humangeographischer Aufgabenstellung in Kleingruppen während eines kürzeren Zeitraumes, Analyse, Datenreduktion und -diskussion, Interpretation auf Basis moderner Konzepte, Entwicklung konsistenter Lösungen, Ableitung von weiterführenden Schlußfolgerungen, Präsentation unter Nutzung moderner Medien

**Lehrmethoden:** betreutes Praktikum  
**Teilveranstaltungen:** Großpraktikum / Intensivkurs (3 Wo)  
**Voraussetzungen:** Methoden I (B1.4)  
**Häufigkeit des Angebots:** jährlich, beginnend im WS  
**Arbeitsaufwand:** 210 h; 7 LP  
**Dauer:** 1 Semester  
**Leistungsnachweis:** Hausarbeit oder Protokolle  
**Empfohlene Einordnung:** 5. Semester

**Modul** **Angewandte Geographie**  
**(Profilbildungsmodul B3.3-N oder B3.3-G)**

**Verantwortlicher:** N. N.  
**Dozenten:** N. N., Lampe

**Modulziele:**

- Fähigkeit zur kritischen Analyse des inter- und transdisziplinären Charakters der Geographie als Nachhaltigkeitswissenschaft (Paradigmata, Konzepte, Impulse, Leitlinien),
- Ganzheitliches Verständnis der theoretischen und anwendungsbezogenen Grundlagen der Physischen und Humangeographie sowie ihrer Schnittstellen und Interaktionen
- Projektbezogene Anwendung von Aspekten der Theoretischen und Angewandten Geographie als Nachhaltigkeitswissenschaft
- Begreifen der Besonderheit und Stärke der Geographie als Verbindung natur- und gesellschaftswissenschaftlicher Perspektiven und Methoden, um so zur Lösung zahlreicher Fragestellungen (wie globale Umweltprobleme), die enger Kooperation bedürfen, beizutragen

**Modulinhalte:**

- Anwendungsbezogene Grundlagen: Überblick über Erklärungsansätze zu Globalem Umweltwandel und Fokus auf Lösungsansätzen (eher lokal, regional oder global wie internationale Abkommen etc.); Praktische Anwendungsbeispiele: Analyse der Umsetzung lokaler und regionaler Ansätze (LA 21, Biosphärenreservate, ausgewählte Projekte der Entwicklungszusammenarbeit etc.)
- Analyse von Tragfähigkeitsproblemen: Betrachtung der vielfältig vernetzten Zusammenhänge zwischen physischer Umwelt als natürlicher Lebensgrundlage und menschlichen Eingriffen als Ursache für die Zerstörung ihrer Funktionsfähigkeit
- Küstenzonenmanagement als Beispiel der Interaktion von physischer Umwelt und gesellschaftlichem Anspruch, Gefahrenpotentiale und Risikomanagement

**Lehrmethoden:** Vorlesung und Seminar  
**Teilveranstaltungen:** Grundlagen der Angewandten Geographie V 2 SWS  
Grundlagen des Küstenzonenmanagements V 2 SWS  
**Voraussetzungen:** Aufbaumodul B2.3, Profilbildungsmodul B3.1  
**Häufigkeit des Angebots:** jährlich im SS  
**Arbeitsaufwand:** 180 h, 6 LP  
**Dauer:** 1 Semester  
**Leistungsnachweis:** 60min Klausur oder 2 Testate/Referate  
**Empfohlene Einordnung:** 6. Semester

**Pflichtliteratur:**

- Gardner, G.T.; Stern, P.C. (1996). Environmental Problems and Human Behaviour. Needham Heights: Allyn and Bacon.
- Gebhard, H.; Glaser, R.; Radtke, U., Reuber, P. (2007). Geographie. Physische Geographie und Humangeographie. Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg.
- Hardin, G. (1968). The tragedy of the commons. In: Science (162), 1243-48.

- Kates, R. W.; Clark, W. C.; Corell, R. et al (2001). Environment and Development: Sustainability Science. In: Science (292), 641 – 642.
- Millennium Ecosystem Assessment (2003). Ecosystems and human well-being: a framework for assessment. World Resources Institute and Island Press, Washington D.C.
- Petschel-Held, G., Block, A., Cassel-Gintz, M., Kropp, J., Lüdeke, M.K.B., Moldenhauer, O., Reusswig, F., Schellnhuber, H.-J. (1999). Syndromes of Global Change: a qualitative modelling approach to assist global environmental management. In: Environmental Modeling and Assessment 4, 295–314.
- Schellnhuber, H. J.; Crutzen, P. J.; Clark, W. C.; Claussen, M.; Held, H. (2004). Earth System Analysis for Sustainability. MIT Press, Cambridge, MA.
- UNEP (2007). GEO Year Book. [www.unep.org/geo/yearbook](http://www.unep.org/geo/yearbook)

### **Ergänzungsliteratur:**

- Agrawal, A. (2001). Common Property Institutions and Sustainable Governance of Resources. World Development 29, 1649-1672.
- Beck, S. et al (2006). Die Relevanz des Millennium Ecosystem Assessment für Deutschland. UFZ-Bericht 02/2006, Leipzig.
- Farrell, A. E.; Jäger, J. (2005). Assessments of Regional and Global Environmental Risks. Designing Processes for the Effective Use of Science in Decisionmaking. RFF Press, Baltimore, MD
- Stoll-Kleemann, S.; Welp, M. (2006). Stakeholder Dialogues in Natural Resources Management – Theory and Practice. Springer, Berlin, Heidelberg, New York.
- Welt im Wandel – Neue Strukturen globaler Umweltpolitik, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen, Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg, 2001
- Welt im Wandel – Strategien zur Bewältigung globaler Umweltrisiken, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen, Springer-Verlag, Berlin, 1999
- Welt im Wandel – Armutsbekämpfung durch Umweltpolitik, Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen, Springer-Verlag, Berlin-Heidelberg, 2005
- WRI (World Resources Institute) (2005). World Resources 2005. The Wealth of the Poor-Managing Ecosystems to Fight Poverty, with UNDP, UNEP, & World Bank. Washington DC: WRI.
- Neuester IPCC Bericht (2007)

## Beschreibung der Module im Wahlfach Anglistik/Amerikanistik

Studierende, die im Bachelorstudiengang Geographie das Wahlfach Anglistik/Amerikanistik studieren wollen, müssen dafür folgende Module belegen:

<b>Modul</b>	<b>Std.</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Basismodul Linguistic Tool-Kit	150	4	5
Basismodul Language Awareness	120	4	4
Basismodul Literature I	150	4	5
Aufbaumodul Cultural Studies I	120	4	4
Aufbaumodul Language Skills	120	4	4
wahlweise			
Aufbaumodul Varieties and Variability of English	180	4	6
oder			
Aufbaumodul Literature II	180	4	6
<b>Gesamt:</b>	<b>840</b>	<b>24</b>	<b>28</b>

**Modul** „English: The Linguistic Tool-Kit“ (Pflichtbereich)

**Modulziele:**

- Erwerb von Grundkenntnissen und Methoden auf dem Gebiet der englischen Sprachwissenschaft,

**Modulinhalte:**

- Kenntnisse in der Phonetik und Grammatik des Englischen.
- Überblickskenntnisse in der linguistischen Analyse des englischen Sprachsystems (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik).
- Grundkenntnisse im Bereich der Sprachgebrauchslinguistik (Varietäten und Pragmatik).

**Teilveranstaltungen:**

- Ein Grundlagenseminar (Einführungsveranstaltung in die englische Sprachwissenschaft (The Linguistic Tool-Kit)
- eine weitere Lehrveranstaltung (Ü/PS), nämlich Phonetics & Phonology.

**Voraussetzungen:** keine

**Häufigkeit des Angebots:** Grundlagenseminar: semesterweise  
Phonetics & Phonology: im Wintersemester

**Arbeitsaufwand:** 150 h; 5 LP

**Dauer:** 2 Semester

**Leistungsnachweis:** Klausur (90 Min.)

**Empfohlene Einordnung:** 1. und 2. Semester

## **Modul** „Language Awareness“ (Pflichtbereich)

### **Modulziele:**

- Erhöhung der englischsprachigen Kompetenz in vorwiegend rezeptiv-reproduktiven Sprachtätigkeiten.

### **Modulinhalte:**

- Erhöhung der fremdsprachlichen Kompetenz mit dem Schwerpunkt auf der intensiven Entwicklung des Sprachbewusstseins
- Erweiterung allgemeinsprachlicher und wissenschaftsspezifischer lexikalischer Kenntnisse
- Vertiefung der Kenntnisse über und der Verwendung von grammatischen Strukturen sowie kontrastive Analyse des Deutschen und Englischen
- Entwicklung umfassender fremdsprachlicher Fertigkeiten in der Textrezeption and Textreproduktion

### **Teilveranstaltungen:**

- zwei Übungen aus dem Bereich Sprachkompetenz: entweder Reading oder Reading and Writing oder Listening and Writing oder Academic Writing

**Voraussetzungen:** Bestehen des englischen Einstufungstestes mit mindestens 65%

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich, beginnend im WS

**Arbeitsaufwand:** 120 h; 4 LP

**Dauer:** 2 Semester

**Leistungsnachweis:** 120-minütige Klausur in englischer Sprache

**Empfohlene Einordnung:** 1. und 2. Semester

**Modul** **Literature I (Pflichtbereich)**

**Modulziele:**

- Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse im Bereich der Literaturtheorie und der Geschichte englischsprachiger Landesliteraturen.

**Modulinhalte:**

- Grundkenntnisse über Ansätze und Methoden für die Analyse literarischer Texte
- Kenntnisse und Überblickswissen im Bereich der englischen oder nordamerikanischen Literaturgeschichte

**Teilveranstaltungen:**

- Ein Grundkurs „Einführung in die Literaturwissenschaft“
- eine Vorlesung wahlweise „History of English Literature“ oder „History of American Literature“

**Voraussetzungen:** keine

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich, beginnend im WS

**Arbeitsaufwand:** 150 h; 5 LP

**Dauer:** 2 Semester

**Leistungsnachweis:** 20-minütige mündliche Prüfung in englischer Sprache

**Empfohlene Einordnung:** 3. und 4. Semester

## **Modul Cultural Studies I (Pflichtbereich)**

### **Modulziele:**

- Die Studierenden haben einen Überblick über das Fachgebiet Cultural Studies in seiner Anwendung auf Großbritannien und die USA gewonnen.

### **Modulinhalte:**

- Überblickswissen und allgemeine Kenntnisse der Geschichte Großbritanniens und Irlands, der Politik, Sozialstruktur und Institutionen Großbritanniens unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten.
- Überblickswissen und allgemeine Kenntnisse der Geschichte Nordamerikas, der politischen, geographischen und gesellschaftlichen Strukturen unter besonderer Berücksichtigung ethnischer und sozialer Minderheiten und der Native Americans.

### **Teilveranstaltungen:**

- Introduction to Great Britain (V),
- Introduction to the USA (V)

<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	jährlich im Sommersemester
<b>Arbeitsaufwand:</b>	120 h; 4 LP
<b>Dauer:</b>	1 Semester
<b>Leistungsnachweis:</b>	90-minütige schriftliche Klausur in englischer Sprache
<b>Empfohlene Einordnung:</b>	4. Semester

## **Modul** „Language Skills“ (Pflichtbereich)

### **Modulziele:**

- Die Studierenden erhöhen ihre englischsprachige Kompetenz in vorwiegend produktiven Sprachtätigkeiten.

### **Modulinhalte:**

- Grundkenntnisse über Ansätze und Methoden für die Analyse Entwicklung umfassender Sprechfertigkeiten in der englischen Sprache.
- Sicherheit im Verfassen von akademischen Texten und bei der Präsentation von kurzen Vorträgen.
- Erweiterung der Dialog- und Präsentationsfertigkeiten
- Erhöhung der interkulturellen Kompetenz.

### **Teilveranstaltungen:**

- zwei Übungen aus dem Bereich Sprachkompetenz: entweder Speaking oder Presentations oder Socializing

**Voraussetzungen:** Bestehen des Basismoduls „Language Awareness“

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich, beginnend im WS

**Arbeitsaufwand:** 120 h; 4 LP

**Dauer:** 2 Semester

**Leistungsnachweis:** mündliche Gruppenprüfung (15-20 Minuten je Studierendem in englischer Sprache)

**Empfohlene Einordnung:** 5. und 6. Semester

**Modul** „Varieties and Variability of English“  
(Wahlpflichtbereich)

**Modulziele:**

- Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der englischen Sprachwissenschaft.

**Modulinhalte:**

- Überblickskenntnisse im Bereich des Englischen als Weltsprache
- Methodenkenntnisse zur sprachlichen Variabilität in einem sprachwissenschaftlichen Teilgebiet (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik)
- Vertiefte Kenntnisse in einem sprach- und kommunikations-wissenschaftlichen Gebiet (Psycho-, Sozio-, Diskurs- oder Varietätenlinguistik)

**Teilveranstaltungen:**

- Ein Proseminar
- Vorlesung English Grammar.

**Voraussetzungen:** Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls „English: The Linguistic Tool-Kit“

**Häufigkeit des Angebots:** in jedem Semester

**Arbeitsaufwand:** 180 h; 6 LP

**Dauer:** max. 2 Semester

**Leistungsnachweis:** mündliche Prüfung (20 Min.)

**Empfohlene Einordnung:** 5. und 6. Semester



## Beschreibung der Module im Wahlfach Biologie

Studierende, die im Bachelorstudiengang Geographie das Wahlfach Biologie studieren wollen, müssen dafür für folgende Module belegen:

<b>Modul</b>	<b>AZ</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Modul Botanik	390	8,5	13
Modul Ökologie der Mikroorganismen und mikrobielle Stoffkreisläufe	330	7,5	11
Modul Tierökologie	90	2,0	3
<b>Gesamt:</b>	<b>810</b>	<b>18</b>	<b>27</b>

(Bemerkung: das Biologiestudium ist bisher nicht modularisiert, eine Modulbeschreibung daher nur eingeschränkt möglich)

**Modul** „Botanik“

**Verantwortliche:** Schnittler, König

**Modulziele:**

- Erwerb von Grundwissen zum Aufbau und Funktion pflanzlicher Organismen und zur Systematik des Pflanzenreiches
- Erwerb von Fertigkeiten in der Bestimmung von Pflanzen nach dichotomen Schlüsseln

**Modulinhalte:**

- Aufbau höherer Pflanzen, Organisationsstufen Zelle, Gewebe und Organ, Anatomie und Funktion der pflanzlichen Grundorgane, Struktur und Funktion der wesentlichen Gewebe, Aufbau und Funktion der Blüte,
- Evolution des Generationswechsels bei Pflanzen, Generationswechsel der Angiospermen, Same und Frucht, Ausbreitung und Keimung,
- Überblick über das System des Pflanzenreiches, Grundlagen systematischen Arbeitens, wesentliche Merkmale zur Großgliederung der Pflanzengruppen,
- Merkmale, Ökologie und Evolution wichtiger mitteleuropäischer Familien der Gymno- und Angiospermen,
- Aufbau dichotomer Schlüssel und Bestimmungsfloren, praktische Übungen zur Bestimmung typischer mitteleuropäischer Pflanzenarten Umgang mit Lupe und Stereomikroskop, Morphologie und Merkmalskomplexe ausgewählter Familien

**Teilveranstaltungen:**

- |                                 |           |
|---------------------------------|-----------|
| • Allgemeine Botanik            | V 4 SWS   |
| • Spezielle Botanik I           | V 2 SWS   |
| • Botanische Bestimmungsübungen | Ü 2.5 SWS |

**Voraussetzungen:** keine

**Häufigkeit des Angebots:** Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden in jedem Semester angeboten

**Arbeitsaufwand:** 390 h; 13 LP

**Dauer:** 2 Semester

**Leistungsnachweis:** 2 Klausuren (60min)

**Empfohlene Einordnung:** 1. und 2. Semester

**Literatur:**

Frohne, D. & U. Jensen (1998): Systematik des Pflanzenreichs. – 5., völlig neu bearb. Aufl., 371 S., Stuttgart: Wiss. Verl.-Ges.

Heywood, V.H. (Hrsg.) (1982): Blütenpflanzen der Welt. – 336 S., Basel u.a.:

Birkhäuser. Raven, P.H., R.F. Evert & H. Curtis (1988): Biologie der Pflanzen. – 2. Aufl., 764 S., Berlin u. New York: de Gruyter.

Rothmaler, E. (Begr., 2005 ff): Exkursionsflora für Deutschland, Bände 2 (Gefäßpflanzen) und 4 (Gefäßpflanzen, Kritischer Band), ab 10. Aufl.

- Sitte, P., H. Ziegler, F. Ehrendorfer & A. Bresinsky (1998): Strasburger – Lehrbuch der Botanik für Hochschulen. – 34. Aufl., 1007 S., Stuttgart, Jena u. New York: Fischer.
- Weberling, F. & H.O. Schwantes (2000): Pflanzensystematik. – 7. Aufl., 536 S., Stuttgart: Ulmer (UTB 62).
- Townsend, Harper, Begon (2003): Ökologie. Springer.
- Konrad Martin (2002): Ökologie der Biozönosen. Springer.
- Hermann Remmert (1992): Ökologie. Springer (antiquarisch).

**Modul** „Ökologie d. Mikroorganismen und mikrobielle Stoffkreisläufe“

**Verantwortliche:** Gliesche

**Modulziele:**

- Erwerb von Grundwissen über den Stoffwechsel und Energiehaushalt der Mikroorganismen sowie Struktur und Funktion ausgewählter Stoffkreisläufe

**Modulinhalte:**

- Grundlagen der Ökologie, Begriffe und Definitionen,
- Stoffwechsel und Energiehaushalt der Mikroorganismen,
- Umweltfaktoren und deren Wirkung,
- Ökologie und Evolution wichtiger Gruppen,
- Struktur und Funktion ausgewählter Stoffkreisläufe

**Teilveranstaltungen:**

- Einführung i.d.Ökologie d. Mikroorganismen V 1 SWS
- Mikrobielle Stoffkreisläufe V 4 SWS
- Geländekurs Hiddensee Ü 2,5 SWS

**Voraussetzungen:** keine

**Häufigkeit des Angebots:** Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden in jedem Semester angeboten

**Arbeitsaufwand:** 330 h;11 LP

**Dauer:** 2 Semester

**Leistungsnachweis:** Klausur (60min)  
Kursprotokolle

**Empfohlene Einordnung:** 3. und 4. Semester

**Modul** „Tierökologie“

**Verantwortliche:** Fischer

**Modulziele:**

- Erwerb von Grundwissen zur Tierökologie, insbesondere Aut- und Synökologie, Beherrschen grundlegender Begriffe, Konzepte und Theorien

**Modulinhalte:**

- Einführung in die Wissenschaft der Ökologie, Begriffe/Definitionen; Teilgebiete;
- Typisierung von Umwelt-Faktoren und deren Wirkung;
- Grundlagen der Autökologie der Tiere; Strahlung/Temperatur: Thermoregulation, Dormanz, Klimaregeln; Wasser als Feuchte: Sauerstoffgehalt, Strömung, Salzgehalt/Osmoregulation;
- Trophische Faktoren: Ernährungsform, Nahrungsbedarf, Nahrungsmangel;
- Biotische Faktoren: Vergesellschaftungen, Wanderungen, Konkurrenz, Territorialität;
- räumliche und zeitliche Struktur von Populationen.

**Teilveranstaltungen:**

- Einführung in die Tierökologie V 2 SWS

**Voraussetzungen:** keine

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich im WS

**Arbeitsaufwand:** 90 h; 3 LP

**Dauer:** 1 Semester

**Leistungsnachweis:** Klausur (60min)

**Empfohlene Einordnung:** 5. Semester

## Beschreibungen der Module im Wahlfach Geologie

Studierende, die im Bachelorstudiengang Geographie das Wahlfach Geologie studieren wollen, müssen dafür folgende Module belegen:

<b>Modul</b>	<b>AZ</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Grundlagenmodul Geologie	120	3	4
Vertiefungsmodul Geologie I	240	6	8
Vertiefungsmodul Geologie II	210	5	7
Vertiefungsmodul Geologie III	240	6	8
<b>Gesamt:</b>	<b>840</b>	<b>20</b>	<b>27</b>

**Grundlagenmodul****Geologie****Verantwortlicher:** Prof. Dr. Meschede**Dozent(inn)en:** Meschede**Modulziele:**

- Generelles Grundwissen im Fach Geologie (wesentliche Grundkonzepte, Prozesse, Begriffsbestimmungen, übergeordnete Wirkungsgefüge) als Basis für weitergehende Studien von geowissenschaftlichen Themen

**Modulinhalte:**

Exogene Dynamik: Verwitterung (physikalisch, chemisch, organogen; Verwitterung und Klima). Wasser auf dem Festland (Wasserkreislauf, Grundwasser, Quellen, Gesteinsbildung an Quellen, Oberflächenwasser, Denudation, Erosion, Transportarten, fluviatile Akkumulation), Exogene Prozesse in nivaler Klimazone (Gletscher, Inlandeis, glaziale Abtragung, Transport und Akkumulation, geologische Prozesse in periglazialen Gebieten), Exogene Prozesse in arider Klimazone (Wirkung von Wind und fließendem Wasser, Sedimentation in Seen), Sedimentverteilung und Diagenese (genetisches System, Diagenese, u.a. Kohleentstehung, Genese von Erdöl und Erdgas), Endogene Dynamik: Aufbau und Eigenschaften des Erdkörpers (physikalische Eigenschaften, Schalengliederung, stoffliche Zusammensetzung), Magmatismus (Vulkanismus, Plutonismus), Metamorphose (Typen, Metamorphite, sekundäre Magmen), Grundlagen der Plattentektonik (Plattengrenzen, magnetische Streifenmuster und Ozeanbodenspreizung, Ursachen der Plattentektonik).

**Lehrmethoden:** Medienunterstützte Vorlesung**Teilveranstaltungen:** Allgemeine Geologie V 3 SWS**Voraussetzungen:** keine**Häufigkeit des Angebots:** jährlich im WS**Arbeitsaufwand:** 120 h, 4 LP**Dauer:** 1 Semester**Leistungsnachweis:** 60minütige Klausur**Empfohlene Einordnung:** 1. Semester



**Dauer:** 1 Semester  
**Leistungsnachweis:** 90minütige Klausur  
**Empfohlene Einordnung:** 2. Semester





Regionale Quartärgeologie und Geopotenziale

V 2 SWS

<b>Voraussetzungen:</b>	Grundlagenmodul Geologie, Vertief.-Modul Geologie I
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	jährlich im WS/SS
<b>Arbeitsaufwand:</b>	240 h, 8 LP
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Leistungsnachweis:</b>	60minütige Klausur
<b>Empfohlene Einordnung:</b>	3. und 4. Semester

## Beschreibung der Module im Wahlfach Öffentliches Recht

Studierende, die im Bachelorstudiengang Geographie das Wahlfach Öffentliches Recht studieren wollen, müssen dafür folgende Module belegen:

<b>Modul</b>	<b>AZ</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Grundkurs Öffentliches Recht	390	11	13
Polizeirecht	60	2	2
Umweltrecht	90	3	3
Wirtschaftsverwaltungsrecht	150	4	5
Bauplanungsrecht	60	1	2
Grundlagen des Rechts	60	2	2
<b>Gesamt:</b>	<b>810</b>	<b>23</b>	<b>27</b>

## Modul

## „Grundkurs Öffentliches Recht“

### Modulziele:

- Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des Staatsrechts und des Allgemeinen Verwaltungsrechts. Sie entwickeln Verständnis für das Wesen von Staat, dem Öffentlichen Recht als der spezifisch auf die hoheitliche Tätigkeit des Staates ausgerichtete Rechtsordnung und der Verfassung als an der Spitze der Normenhierarchie stehenden Regelwerk. Sie kennen die verschiedenen Staatsorgane einschließlich der zwischen diesen bestehenden Verbindungen. Die Studierenden können das Handeln öffentlicher Verwaltung auf seine Rechtmäßigkeit überprüfen, soweit es um die Grundsätze des allgemeinen Verwaltungsrechts geht.

### Modulinhalte:

#### Teil I

- Begriff und Funktionen von Staat und Verfassung
- Staatsstrukturprinzipien (Demokratieprinzip, Rechtsstaatsprinzip, Bundesstaatsprinzip)
- Staatsorgane (Bundestag, Bundesrat, Bundesregierung, Bundespräsident, Bundesverfassungsgericht, Grundzüge des Verfassungsprozessrechts)
- Staatsfunktionen mit Schwerpunkt Gesetzgebung (Verwaltungskompetenzen, soweit dies zur Bestimmung der Zustimmungspflichtigkeit von Gesetzen erforderlich ist)
- Begriff und Funktionen von Grundrechten
- Allgemeine Grundrechtslehren (Grundrechtsträger und Grundrechtsverpflichtete; Grundrechtsschranken und Rechtfertigung von Grundrechtseingriffen)
- Systematischer Überblick über die Einzelgrundrechte
- Verfassungsbeschwerde

#### Teil II:

- Grundlagen (Grundbegriffe; Grundzüge der Verwaltungsorganisation; Grundprinzipien des Verwaltungshandelns)
- Verwaltungsverfahren (Formen des Verwaltungshandelns und allgemeine Verfahrensgrundsätze für Verwaltungsakt und Verwaltungsvertrag; Verwaltungsakt; Verwaltungsvertrag; Besondere Verfahrensarten)
- Folgeprobleme (Grundzüge des Verwaltungsrechtsschutzes; Grundzüge des Systems der Schadenersatz- und Entschädigungsansprüche; Grundzüge der Verwaltungsvollstreckung)

### Teilveranstaltungen:

- a) Öffentliches Recht Grundkurs I
- b) Vorlesungsbegleitendes Kolloquium I
- c) Öffentliches Recht Grundkurs II
- d) Vorlesungsbegleitendes Kolloquium II

### Voraussetzungen:

Die Teilnahme an den Kolloquien setzt die Einschreibung in eine vom Dekanat geführte Liste voraus.

**Häufigkeit des Angebots:** Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden in jedem Semester angeboten.

**Arbeitsaufwand:** 390 h; 13 LP

**Dauer:** 2 Semester

**Leistungsnachweis:** 180minütige Klausur (benotet)

**Empfohlene Einordnung:** 1. und 2. Semester

## **Modul** „**Polizeirecht**“

### **Modulziele:**

- Die Studierenden können das Handeln von Ordnungsbehörden und Polizei anhand der SOG M-V auf seine Rechtmäßigkeit überprüfen.

### **Modulinhalte:**

- Aufgaben und Zuständigkeiten von Ordnungsbehörden und Polizei in der Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung (§§ 1 - 11 SOG M-V)
- die zur Aufgabenerfüllung eingeräumten Eingriffsbefugnisse (§§ 12 - 78 SOG M-V)
- Vollzug von Ordnungs- und Polizeiverfügungen (§§ 79 - 113 SOG M-V)
- Fragen der Entschädigung und Kostentragung (§§ 61, 72 - 77, 89, 114 SOG M-V)

### **Teilveranstaltungen:**

- Polizeirecht (V)

**Voraussetzungen:** Keine formellen Teilnahmevoraussetzungen; Vorkenntnisse entsprechend des Lehrstoffs des Moduls „Grundkurs Öffentliches Recht“ werden erwartet

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich (i. d. R. im Wintersemester)

**Arbeitsaufwand:** 60 h; 2 LP

**Dauer:** 1 Semester

**Leistungsnachweis:** 90minütige Klausur (unbenotet)

**Empfohlene Einordnung:** 3. Semester

**Modul**                    **„Umweltrecht (mit besonderer Berücksichtigung von Natur und Wasser)“**

**Modulziele:**

- Die Studierenden kennen die spezifischen Handlungsmöglichkeiten und Handlungsformen des Staates im Bereich der Umweltverwaltung. Sie haben grundlegende Kenntnisse in den Bereichen des Abfall- und Immissionsschutzrecht und vertiefte Kenntnisse in praktisch relevanten Bereichen des Natur- und Gewässerschutzrechts und können dort auftretende rechtliche Probleme verständlich lösen.

**Modulinhalte:**

- Grundlagen des Umweltrechts mit seinen Bezügen zum internationalen und europäischen Umweltrecht sowie zum für das Umweltrecht relevanten Verfassungsrecht;
- Spezielle Instrumente des Umweltverwaltungsrechts
- Umweltrechtliches Verfahrensrecht
- Grundzüge des Immissionsschutzrecht und des Abfallrechts
- Aus dem Bereich des Naturschutzrechts : Rechtsgrundlagen und Grundsätze, Landschaftsplanung, Eingriffsregelung, Besonderer Biotop und Flächenschutz (Unter Einbeziehung des europäischen Schutzgebietsregimes), Artenschutz, Verfahrensrechtliche und prozessuale Besonderheiten
- Aus dem Bereich des Gewässerschutzrechts: Rechtsgrundlagen und Grundsätze, wasserwirtschaftliche Planung, Benutzungsordnung, Unterhaltung und Ausbau, Abwasserbeseitigung

**Teilveranstaltungen:**

- Umweltrecht (mit besonderer Berücksichtigung von Natur und Wasser)

**Voraussetzungen:**                    Keine formellen Teilnahmevoraussetzungen;

**Häufigkeit des Angebots:**        jährlich (i. d. R. im Wintersemester)

**Arbeitsaufwand:**                    90 h; 3 LP

**Dauer:**                                    1 Semester

**Leistungsnachweis:**                90minütige benotete Klausur

**Empfohlene Einordnung:**        3. Semester

## **Modul** „Wirtschaftsverwaltungsrecht“

### **Modulziele:**

- Die Studierenden kennen die Handlungsmöglichkeiten und Handlungsformen des Staates im Bereich des Wirtschaftsrechts. Sie wissen, welche Möglichkeiten dem Staat zur Verfügung stehen, um auf den Wettbewerb Einfluss zu nehmen, und können die hierfür bestehenden Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsschranken einschätzen. Sie haben vertiefte Kenntnisse in praktisch relevanten Bereichen des öffentlichen Wirtschaftsrechts und können dort auftretende rechtliche Probleme verständlich lösen.

### **Modulinhalte:**

- Grundlagen des Wirtschaftsverwaltungsrechts mit seinen Bezügen zum internationalen und europäischen Wirtschaftsrecht sowie zum Wirtschaftsverfassungsrecht;
- Organisation, Aufgaben und Handlungsformen der Wirtschaftsverwaltung
- Staat und Wettbewerb (Recht der öffentlichen Unternehmen; Grundzüge des Vergabe- und Subventionsrechts)
- Grundzüge des allgemeinen Gewerberechts
- Die staatliche Regulierung einzelner Wirtschaftszweige unter besonderer Berücksichtigung des Handwerks- und Gaststättenrechts, der Verkehrswirtschaft, der Energiewirtschaft und der Medienwirtschaft

### **Teilveranstaltungen:**

- a) Wirtschaftsverwaltungsrecht I (V)
- b) Wirtschaftsverwaltungsrecht II (V)

**Voraussetzungen:** Keine formellen Teilnahmevoraussetzungen;

**Häufigkeit des Angebots:** Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden in jedem Semester angeboten

**Arbeitsaufwand:** 150 h; 5 LP

**Dauer:** 2 Semester

**Leistungsnachweis:** 120minütige Klausur (benotet)

**Empfohlene Einordnung:** 4. und 5. Semester

## **Modul** „Bauplanungsrecht“

### **Modulziele:**

- Die Studierenden können leichte sowie mittelschwere Fälle aus dem Bauplanungsrecht lösen.

### **Modulinhalte:**

- Bauleitplanung und deren Sicherung (Veränderungssperre, Teilungsgenehmigung)
- Zulässigkeit von baulichen Anlagen (§§ 29 ff. BauGB) unter Einbeziehung der für die Falllösung im Baurecht notwendigen Bezüge zum Bauordnungsrecht

### **Teilveranstaltungen:**

- Bauplanungsrecht (V)

**Voraussetzungen:** Keine formellen Teilnahmevoraussetzungen;  
Vorkenntnisse entsprechend des Lehrstoffs des Moduls  
„Grundkurs Öffentliches Recht“ werden erwartet

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich (i. d. R. im Sommersemester)

**Arbeitsaufwand:** 60 h; 2 LP

**Dauer:** 1 Semester

**Leistungsnachweis:** 90minütige Klausur (unbenotet)

**Empfohlene Einordnung:** 4. Semester

## **Modul**

## **„Grundlagen des Rechts“**

### **Modulziele:**

- Die Studierenden sind in der Lage, hinter dem positiven Recht die grundlegenden philosophischen und gesellschaftspolitischen Fragen – letztlich die Frage nach der gerechten Ordnung der Gemeinschaft – zu erkennen und selbst immer wieder zu stellen.

### **Modulinhalte:**

- Prozess der Herausbildung der heutigen Rechtsordnung aus ihren historischen Wurzeln in den Grundzügen
- Grundlagen der Methoden der ökonomischen Analyse des Rechts
- Ökonomische Analyse ausgewählter Vorschriften und Institute des privaten und öffentlichen Rechts
- Grundlagen der Methoden einer sozialwissenschaftlichen Analyse des Rechts
- Entstehungsprozess von Recht, seiner gesellschaftlichen und politischen Funktionen sowie seiner Wirksamkeitsvoraussetzungen und -grenzen
- Gesellschaftliche Einflüsse auf das Recht einschließlich des politischen Willensbildungsprozesses
- Verständnis für die Besonderheiten der Rechtsphilosophie gegenüber anderen Formen der Rechtswissenschaft (Rechtsdogmatik, Rechtsgeschichte, Rechtssoziologie)
- Verständnis für die Besonderheiten des Rechts im Vergleich zu anderen Systemen normativer Orientierung (Religion, Moral, Sitte) und die Rolle des Staates für die Rechtsbildung und Rechtswahrung
- Grundbegriffe normativer Orientierung (Ordnung und Geltung; Transsubjektivität und Autonomie; Freiheit und Gleichheit; Legalität und Moralität)
- Ausgangspunkte und Grundaussagen einiger Klassiker der Rechts- und Staatsphilosophie von der Antike bis zur Gegenwart

### **Teilveranstaltungen:**

- a) Historische Grundlagen des Rechts
- b) Gesellschaftliche und politische Grundlagen des Rechts
- c) Wirtschaftliche Grundlagen des Rechts
- d) Philosophische Grundlagen des Rechts

**Voraussetzungen:** Keine

**Häufigkeit des Angebots:** Lehrveranstaltungen dieses Moduls werden in jedem Semester angeboten

**Arbeitsaufwand:** 60 h; 2 LP

**Dauer:** 1 Semester

**Leistungsnachweis:** 90minütige benotete Klausur

**Empfohlene Einordnung:** 4. Semester

## Beschreibungen der Module im Wahlfach Skandinavistik

Studierende, die im Bachelorstudiengang Geographie das Wahlfach Skandinavistik studieren wollen, müssen dafür folgende Module belegen:

<b>Modul</b>	<b>AZ</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Spracherwerb I (Skandinavische Hauptsprache)	420	12	14
Skandinavistische Studien	210	6	7
Neuere skandinavische Literaturen oder Ältere Skandinavistik	180	4	6
oder Geschichte und Länderkunde Nordeuropas	180	4	6
<b>Gesamt:</b>	<b>810</b>	<b>22</b>	<b>27</b>

**Modul** „Spracherwerb I / Skandinavische Hauptsprache“ (Pflichtbereich)

**Modulziele:**

- Grundkenntnisse in der gewählten skandinavischen Sprache sowohl in schriftlicher als auch in mündlicher Form. Gute Beherrschung der Aussprache, der sprachlichen Grundstrukturen und des Grundwortschatzes.

**Modulinhalte:**

- Unterrichtssprache: Deutsch/skandinavische Hauptsprache.
- Vermittlung eines Grundwortschatzes, der Aussprache und grundlegender grammatischer Regeln, die es den Studierenden ermöglichen, einfachere Alltagssituationen in der skandinavischen Hauptsprache zu bewältigen.

**Teilveranstaltungen:**

- Ü: skandinavische Hauptsprache Grundkurs 1
- Ü: skandinavische Hauptsprache Grundkurs 2

<b>Voraussetzungen:</b>	Keine
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	jährlich, Beginn im WS
<b>Arbeitsaufwand:</b>	420 h; 14 LP
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Leistungsnachweis:</b>	mündliche Prüfung (20 Minuten)
<b>Empfohlene Einordnung:</b>	1. und 2. Semester

**Modul** „Skandinavistische Studien“ (Pflichtbereich)

**Modulziele:**

- Erweiterung des skandinavistischen Wissens in ausgewählten skandinavienrelevanten Bereichen nach Wahl der Studierenden.

**Modulinhalte:**

- Vermittlung eines in ausgewählten Bereichen erweiterten allgemeinen Gesamtbildes über die Region Nordeuropa

**Teilveranstaltungen:**

- V Landeskunde / Geschichte / Kultur / Kunstgeschichte / Literatur

**Voraussetzungen:** Keine

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich, Beginn im WS

**Arbeitsaufwand:** 210 h; 7 LP

**Dauer:** 3 Semester

**Leistungsnachweis:** schriftliche Hausarbeit von 10-12 Seiten,  
Bearbeitungszeit 6 Wochen

**Empfohlene Einordnung:** 2. bis 4. Semester

**Modul** „**Neuere skandinavische Literaturen**“  
(Wahlpflichtbereich)

**Modulziele:**

- Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft und der Geschichte der Neueren skandinavischen Literaturen im Überblick sowie vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Bereichen (Gattungen, Epochen, Autoren).

**Modulinhalte:**

- Übersicht über die skandinavische Literaturgeschichte vom 17. Jahrhundert an: Überblick über Epochen und Gattungen; zentrale Œuvres kanonischer Autorinnen und Autoren.
- Methoden der Textinterpretation und exemplarische Textanalysen.

**Teilveranstaltungen:**

- Einführung in die Literaturwissenschaft für Studierende der Skandinavistik
- PS Literaturwissenschaft

**Voraussetzungen:** Keine

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich, Beginn im WS

**Arbeitsaufwand:** 180 h; 6 LP

**Dauer:** 2 Semester

**Leistungsnachweis:** schriftliche Hausarbeit von 10-12 Seiten  
(Bearbeitungszeit 6 Wochen)

**Empfohlene Einordnung:** 5. und 6. Semester

**Modul** „Ältere Skandinavistik“  
(Wahlpflichtbereich)

**Modulziele:**

- Grundkenntnisse in der altisländischen Sprache sowie vertiefte Kenntnisse in sprachwissenschaftlicher oder literaturwissenschaftlich/kulturhistorischer Thematik nach Wahl der Studierenden.

**Modulinhalte:**

- Überblick über die altisländische Grammatik anhand der Lektüre von Textauszügen.
- Überblick über die altnordische, insbesondere altisländische Literatur mit Vertiefung durch Lektüre ausgewählter Texte oder Textauszüge

**Teilveranstaltungen:**

- Einführung in die Mediävistik
- PS Ältere Skandinavistik

<b>Voraussetzungen:</b>	Keine
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	jährlich, Beginn im WS
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 h; 6 LP
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Leistungsnachweis:</b>	Klausur (180 Minuten)
<b>Empfohlene Einordnung:</b>	5. und 6. Semester

**Modul** „Geschichte und Länderkunde Nordeuropas“  
(Wahlpflichtbereich)

**Modulziele:**

- Grundkenntnisse in ausgewählten Bereichen der Geschichte Nordeuropas sowie vertiefte Kenntnisse in einem landeskundlichen Teilbereich (zu politischen, historischen, sozialen bzw. geographischen Fragen Nordeuropas).

**Modulinhalte:**

- Vermittlung eines allgemeinen historischen und zeitgeschichtlichen Gesamtbildes über die Region Nordeuropa

**Teilveranstaltungen:**

- V Geschichte Nordeuropas
- PS Landeskunde/Geschichte Nordeuropas

**Voraussetzungen:** Keine

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich, Beginn im WS

**Arbeitsaufwand:** 180 h; 6 LP

**Dauer:** 2 Semester

**Leistungsnachweis:** Klausur (180 Minuten)

**Empfohlene Einordnung:** 5. und 6. Semester

## Beschreibungen der Module im Wahlfach Slawistik

Studierende, die im Bachelorstudiengang Geographie das Wahlfach Slawistik studieren wollen, müssen dafür folgende Module belegen:

<b>Modul</b>	<b>AZ</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Sprachpraxis I	360	8	12
Landes- und Kulturstudien	180	4	6
Sprachpraxis II	150	4	5
Einführung in die slawische Sprachwissenschaft oder	120	3	4
Einführung in die slawische Literaturwissenschaft	120	3	4
<b>Gesamt:</b>	<b>810</b>	<b>19</b>	<b>27</b>

**Modul** „Sprachpraxis I“  
(Pflichtbereich)

**Modulziele:**

- Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der jeweilig studierten Sprache, d.h. sprachliche Kompetenzen, die zur Textrezeption u. -produktion und zur Dialogführung, vor allem zu Alltagsthemen, befähigen.

**Modulinhalte:**

- grundlegende Kenntnisse zur praktischen Phonetik, morphologischen und syntaktischen Erscheinungen
- Grundwortschatz zu Alltagsthemen
- Lektüre von Originaltexten in der jeweiligen studierten Sprache
- Texterstellung

**Teilveranstaltungen:**

- Sprachpraktische Übungen (Polnisch, Russisch, Tschechisch, Ukrainisch)

<b>Voraussetzungen:</b>	Keine
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	jährlich, Beginn im WS
<b>Arbeitsaufwand:</b>	360 h; 12 LP
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Leistungsnachweis:</b>	Klausur (120 Minuten)
<b>Empfohlene Einordnung:</b>	1. und 2. Semester

**Modul** „Landes- und Kulturstudien“  
(Pflichtbereich)

**Modulziele:**

- Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zur Geschichte, Struktur und Kultur des Landes der gewählten Sprache sowie zu fremdkulturellen Orientierungssystemen. Sie werden befähigt, politische, soziale und kulturgeschichtliche Zusammenhänge historischer Epochen und ihrer Ereignisse sowie deren Auslegung in den Medien zu analysieren, Informationen über die jeweilige Kultur aufzubereiten und wissenschaftlich fundiert zu präsentieren.

**Modulinhalte:**

- Überblick über die Geschichte des jeweiligen Landes und ihre Erforschung aus unterschiedlichen Perspektiven
- Kenntnis über Kulturstandards, Regeln und Normen im Vergleich
- Grundkenntnisse historischer und kulturwissenschaftlicher Terminologie
- Methodenkenntnis

**Teilveranstaltungen:**

- Landes- und Kulturstudien Polens, Russlands, Tschechiens, der Ukraine (nach Wahl der Sprache)
- Drei Lehrveranstaltungen (Vorlesung und Seminare bzw. Seminar/ Kolloquium und Seminare nach Angebot)

<b>Voraussetzungen:</b>	Keine
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	jährlich, Beginn im WS
<b>Arbeitsaufwand:</b>	180 h; 6 LP
<b>Dauer:</b>	2 Semester
<b>Leistungsnachweis:</b>	30min mdl. Prüfung
<b>Empfohlene Einordnung:</b>	3. und 4. Semester

## **Modul**

## **„Sprachpraxis II“ (Pflichtbereich)**

### **Modulziele:**

- Die Studierenden erwerben erweiterte Grammatikkenntnisse, die dem Erfassen und Wiedergeben komplizierterer Zusammenhänge dienen. Sie werden befähigt, geschriebene und gesprochene Informationen wiederzugeben und zu ausgewählten Themen zusammenhängend zu sprechen.

### **Modulinhalte:**

- erweiterte Kenntnisse zu Morphologie, Syntax und Textaufbau
- Hören und Lesen von Texten, Wiedergabe der Information
- monologisches Sprechen

### **Teilveranstaltungen:**

- Sprachpraktische Übungen

**Voraussetzungen:** Sprachpraxis I

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich, WS

**Arbeitsaufwand:** 150 h; 5 LP

**Dauer:** 1 Semester

**Leistungsnachweis:** 20min mdl. Prüfung

**Empfohlene Einordnung:** 3. Semester

**Modul** „Einführung in die slawische Sprachwissenschaft“  
(Wahlpflichtbereich)

**Modulziele:**

- Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zu Begriffen und Methoden der Sprachwissenschaft und zum System der studierten Sprache.

**Modulinhalte:**

- Herausbildung der slawischen Sprachen und ihre Entwicklung
- phonetische und phonologische Prozesse in verschiedenen Zeiträumen
- Entwicklung des Lautsystems innerhalb der verschiedenen Sprachgruppen
- Entwicklung der Formen von Nomina und Verben

**Teilveranstaltungen:**

- Einführung in die polnische, russische, tschechische und ukrainische Sprachwissenschaft
- Einführung in die allgemeine Phonetik und Phonologie

**Voraussetzungen:** keine

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich, WS

**Arbeitsaufwand:** 120 h; 4 LP

**Dauer:** 1 Semester

**Leistungsnachweis:** 120min Klausur

**Empfohlene Einordnung:** 5. Semester

**Modul** „Einführung in die slawische Literaturwissenschaft“  
(Wahlpflichtbereich)

**Modulziele:**

- Die Studierenden erwerben Kenntnisse der Grundbegriffe und grundlegenden Methoden der Literaturwissenschaft anhand exemplarischer Gegenstände. Das Modul dient weiterhin dem Erwerb einer grundlegenden Orientierung in der gewählten slawischen Literatur (polnisch, russisch, tschechisch, ukrainisch)

**Modulinhalte:**

- Überblick über die historische Entwicklung der jeweiligen Literatur
- Grundkenntnisse literaturtheoretischer sowie literaturkritischer Terminologie
- Grundkenntnisse literaturwissenschaftlicher Methoden

**Teilveranstaltungen:**

- Einführung in die Literaturwissenschaft (zu den gewählten Sprachräumen)
- Überblicksvorlesung zur Literatur der gewählten Sprache

<b>Voraussetzungen:</b>	keine
<b>Häufigkeit des Angebots:</b>	jährlich, SS
<b>Arbeitsaufwand:</b>	120 h; 4 LP
<b>Dauer:</b>	1 Semester
<b>Leistungsnachweis:</b>	120min Klausur
<b>Empfohlene Einordnung:</b>	6. Semester

## Beschreibung der Module im Wahlfach Sprache

Studierende, die im Bachelorstudiengang Geographie das Wahlfach Sprache studieren wollen, müssen dafür folgende Module belegen:

<b>Modul</b>	<b>AZ</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Grundstufe I	150	4	5
Grundstufe II	150	4	5
Grundstufe III	150	4	5
Mittelstufe I	180	4	6
Mittelstufe II	180	4	6
oder			
Oberstufe (statt Mittelstufe II)	180	4	6
<b>Gesamt:</b>	<b>810</b>	<b>20</b>	<b>27</b>

## **Module** „Grundstufe I, II und III“

### **Modulziele:**

- Erlernen einer neuen Fremdsprache

### **Modulinhalte:**

- Die Studierenden erlernen eine neue Fremdsprache (Russisch oder Französisch). Die Module müssen aufeinander folgend studiert werden:

### **Teilveranstaltungen:**

- Grundstufe I
- Grundstufe II
- Grundstufe III

**Voraussetzungen:** Keine

**Häufigkeit des Angebots:** Grundstufe I: WS  
Grundstufe II: SS  
Grundstufe III: WS

**Arbeitsaufwand:** je Modul 150 h; 5 LP

**Dauer:** je Modul ein Semester

**Leistungsnachweise:** Grundstufe I: mdl. Prüfung (20min)  
Grundstufe II: mdl. Prüfung (20min)  
Grundstufe III: Klausur (60min)

**Empfohlene Einordnung:** 1.- 3. Semester

## **Module** „Mittelstufe I und II“

### **Modulziele:**

- Vertiefen einer neuen Fremdsprache

### **Modulinhalte:**

- Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in der Fremdsprache (Russisch oder Französisch). Die Module müssen aufeinander folgend studiert werden:

### **Teilveranstaltungen:**

- Mittelstufe I
- Mittelstufe II

**Voraussetzungen:** Keine

**Häufigkeit des Angebots:** Mittelstufe I: SS

Mittelstufe II: WS

**Arbeitsaufwand:** je Modul 180 h; 6 LP

**Dauer:** je Modul ein Semester

**Leistungsnachweise:** Mittelstufe I: mdl. Prüfung (20min)

Mittelstufe II: Klausur (60min)

**Empfohlene Einordnung:** 4. und 5. Semester

**Modul** „Oberstufe“

**Modulziele:**

- Erlernen und Trainieren einer Fachsprache  
(Englisch für Geowissenschaftler und Landschaftsökologen)

**Modulinhalte:**

- Die Studierenden erlernen und trainieren den fachspezifischen Gebrauch von Englisch als Wissenschaftssprache

**Teilveranstaltungen:**

- Oberstufe

**Voraussetzungen:** Ausreichende Grundkenntnisse in Englisch (Abitur)

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich, beginnend im WS

**Arbeitsaufwand:** 180 h; 6 LP

**Dauer:** zwei Semester

**Leistungsnachweise:** eine mdl. Prüfung (20min), eine Klausur (60min)

**Empfohlene Einordnung:** 5. und 6. Semester

## Beschreibungen der Module im Wahlfach Wirtschaft

Studierende, die im Bachelorstudiengang Geographie das Wahlfach Wirtschaft studieren wollen, müssen dafür folgende Module belegen:

<b>Modul</b>	<b>AZ</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
Einführung in die BWL	150	3	5
Einführung in die Staatswissenschaft	180	4	6
Mikroökonomik	240	6	8
Makroökonomik	240	6	8
<b>Gesamt:</b>	<b>810</b>	<b>19</b>	<b>27</b>

**Modul** „Einführung in die BWL“

**Verantwortlicher:** Prof. Dr. rer. pol. Hans Pechtl

**Modulziele:**

- Die Studierenden haben einen Überblick über das Fach Betriebswirtschaftslehre gewonnen. Sie sind in der Lage, weiterführende Lehrveranstaltungen zu besuchen.

**Modulinhalte:**

- Gegenstand, Problemstellungen und Methoden der Betriebswirtschaftslehre über die gesamte Breite des Fachs
- Vertieftes Wissen in den Bereichen Investition und Finanzierung, Produktion und Absatz, Organisation und Rechnungswesen.
- ökonomische Denkweise, betriebswirtschaftliche Fachsprache und -methodik

**Teilveranstaltungen:**

- Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Nicht-BWL (V/Ü)

**Voraussetzungen:** Keine

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich (i. d. R. im Wintersemester)

**Arbeitsaufwand:** 150 h; 5 LP

**Dauer:** 1 Semester

**Leistungsnachweis:** 120minütige Klausur (benotet)

**Empfohlene Einordnung:** 1. Semester

**Modul** „Einführung in die Staatswissenschaft“

**Verantwortliche:** NN; Dr. jur. Katja Rodi, Dr. jur. Michael Valenthin

**Modulziele:**

- Die Studierenden haben Verständnis für volkswirtschaftliche und rechtliche Konzepte, Grundfragen und Probleme erworben und sind mit volkswirtschaftlichen sowie rechtlichen Prinzipien und Rahmenbedingungen und deren Einflüssen im täglichen Leben vertraut.

**Modulinhalte:**

- Gegenstände der Mikroökonomik; Gegenstände der Makroökonomik;
- Grundlagen der Modellanalyse;
- Gesamtwirtschaftliches Produktionsergebnis, Konjunktur, Wachstum, Strukturwandel;
- Wirtschaftspolitische Ziele; volkswirtschaftliche Indikatoren;
- offene Volkswirtschaft (Zahlungsbilanz, Wechselkurs);
- volkswirtschaftliche Nachfrage; Märkte und Preisbildung.
- Herausbildung der heutigen Rechtsordnung; Entstehungsprozess von Recht;
- Gesellschaftliche und politische Funktionen von Recht;
- Grundlagen des Europarechts, Öffentlichen und Privaten Rechts;
- Methodik des Rechts.

**Teilveranstaltungen:**

- Einführung in die Volkswirtschaftslehre (V/Ü)
- Einführung in die Rechtswissenschaft für Nebenfach (V)

**Voraussetzungen:** Keine

**Häufigkeit des Angebots:** Jährlich (i. d. R. im Sommersemester)

**Arbeitsaufwand:** 180 h; 6 LP

**Dauer:** 1 Semester

**Leistungsnachweis:** 120minütige Klausur (benotet)

**Empfohlene Einordnung:** 2. Semester

**Modul** „Mikroökonomik“

**Verantwortliche:** Prof. Dr. rer. pol. Armin Rohde

**Modulziele:**

- Die Studierenden erkennen grundlegende mikroökonomische Zusammenhänge und deren Anwendbarkeit an Hand praktischer und theoretischer Einsichten zu wirtschaftlichen Problemstellungen.

**Modulinhalte:**

- Haushaltstheorie
- Unternehmenstheorie
- Märkte und Preisbildung
- Theorie des Allgemeinen Gleichgewichts
- Externe Effekte und Öffentliche Güter

**Teilveranstaltungen:**

- Mikroökonomische Theorie (V/Ü)

**Voraussetzungen:** Keine formellen Teilnahmevoraussetzungen; wirtschaftswissenschaftliche Grundkenntnisse werden erwartet.

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich (i. d. R. im Wintersemester)

**Arbeitsaufwand:** 240 h; 8 LP

**Dauer:** 1 Semester

**Leistungsnachweis:** 120minütige Klausur (benotet)

**Empfohlene Einordnung:** 3. Semester

**Modul** „Makroökonomik“

**Verantwortliche:** Prof. Dr. rer. pol. Armin Rohde

**Modulziele:**

- Die Studierenden erkennen grundlegende gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und deren Anwendbarkeit an Hand praktischer und theoretischer Einsichten zu wirtschaftlichen Problemstellungen.

**Modulinhalte:**

- Ex-ante-Analyse
- Gütermarkt, Geldmarkt, Arbeitsmarkt
- Modell der offenen Volkswirtschaft
- Aggregierte Nachfrage, aggregiertes Angebot
- vollständiges Makromodell
- Modellvergleich: Keynes - Klassik
- Makroökonomische Kontroversen: Phillips-Kurven-Diskussion, Monetarismus vs. Keynesianismus

**Teilveranstaltungen:**

- Makroökonomische Theorie (V/Ü)

**Voraussetzungen:** Keine formellen Teilnahmevoraussetzungen;

**Häufigkeit des Angebots:** jährlich (i. d. R. im Sommersemester)

**Arbeitsaufwand:** 240 h; 8 LP

**Dauer:** 1 Semester

**Leistungsnachweis:** 120minütigen Klausur (benotet)

**Empfohlene Einordnung:** 4. Semester